

Design Thinking

Das gibt es beim
Design Thinking zu
beachten:

■ Gesamtsituation wurde verstanden

- Kundenperspektive wurde eingenommen
 - Der enge Kontakt zum Kunden wurde gesucht
- Kundenvorstellungen und -probleme wurden genau ergründet
 - Welches Problem soll gelöst, was verbessert werden?
 - Wer ist von dem Problem betroffen? Z.B. bestimmte Personengruppen
 - Wann sind sie von dem Problem betroffen?
 - Warum leidet die Gruppe unter dem Problem?
- Der Nutzer wurde in der jeweiligen Situation befragt oder beobachtet, um ein tieferes Verständnis von den Problemen zu gewinnen
 - Interview-Leitfäden wurden entwickelt und Befragungen durchgeführt
 - Verbraucher wurden über digitale Plattformen nach ihren Wünschen und Vorstellungen zum Produkt befragt
 - Betroffene Verbraucher wurden aufgesucht – wenn möglich in der Problemsituation
- Aussagen wurden ausgewertet
- Problemstellung wurde mithilfe der Auswertung angepasst
- Das am dringlichsten zu lösende Problem wurde festgelegt
- Ideenfindung wurde aus Kundenperspektive betrieben
 - Ideen wurden gegebenenfalls mit Auftraggebern im Team entwickelt

■ Entwicklung

- Prototypen wurden aus Ideen entwickelt
- Prototyp wurde gebaut
 - So einfach wie möglich – z.B. aus vorliegenden Materialien
- Test wurde für den speziellen Prototyp entwickelt
- Test wurde mit Nutzern durchgeführt
 - Es sollten mindestens drei sein
- Ergebnisse wurden ausgewertet und Erkenntnisse daraus gezogen

■ Iterative Schleifen werden gemacht

- Einzelne Schritte werden wiederholt, um das Ergebnis zu verbessern
- Bei Bedarf wird bis an den Anfang des Prozesses zurückgegangen